Beschlussvorlage für Ausschüsse



		Drucksache Nr.
öffentlich	Anthony or Agricultural	1277/2023
Amt/Aktenzeichen	Datum -	ТОР
50/50.00	25.08.2023	

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 05.09.2023				
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status	
Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses	Vorberatung	13.09.2023	Ö	
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	27.09.2023	Ö	

Betreff:

Elternbefragung zur Kindertagesstättenbedarfsplanung

Mainz, 34 08.2023

Dr. Eckart Lensch Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt nach Vorberatung in der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung:

Die Verwaltung wird gebeten, ein neues Modell zu den Öffnungszeiten der städtischen Kindertagesstätten zu entwickeln.

Sachverhalt:

Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, haben nach dem rheinland-pfälzischen Kita-Gesetz bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf Förderung in einer Kindertagesstätte im Umfang von regelmäßig durchgängig sieben Stunden, die als Vormittagsangebot ausgestaltet werden sollen.

Darüber hinaus haben Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gem. § 24 (1) SGB VIII unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls einen Förderanspruch in einer Kindertagesstätte oder in Kindertagespflege.

Der Umfang der Förderung der Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres richtet sich nach dem individuellen Bedarf (§ 14 Abs. 1 S. 3 KiTaG i. V. m. § 24 Abs. 1 S. 3 und Abs. 2 S. 2 SGB VIII).

Darüber hinaus hat der Träger der öffentlichen Jugendhilfe darauf hinzuwirken, dass für Kinder, ab dem vierten Lebensjahr ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen zur Verfügung steht (§ 24 Abs. 3 S. 2 SGB VIII).

Aufgrund der o. g. Bestimmungen haben demnach Kinder und Eltern, wenn ein entsprechender individueller Bedarf festgestellt wird, einen Förderanspruch, der über das Regelangebot von sieben Stunden täglich hinausgeht.

Bei der Bedarfsermittlung hat der öffentliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe die Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Erziehungsberechtigten zu berücksichtigen (§ 80 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII).

Die Verwaltung hat deshalb nach Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 10.11.2021 in Kooperation mit dem Institut für sozialpädagogische Forschung Mainz (ISM) im April 2023 eine Online-Befragung aller Mainzer Eltern mit Kindern im Vorschulalter zu ihren Bedarfen im Hinblick auf den Umfang der Kindertagesbetreuung durchgeführt.

Die jetzt vorliegenden und als Anlage beigefügten Ergebnisse dieser Befragung tragen dazu bei, das Angebot der Tagesbetreuung in den städtischen Kindertagesstätten zielgerichtet und passgenau zu gestalten und dort insbesondere den Personaleinsatz und die Gestaltung der Öffnungszeiten zu optimieren.

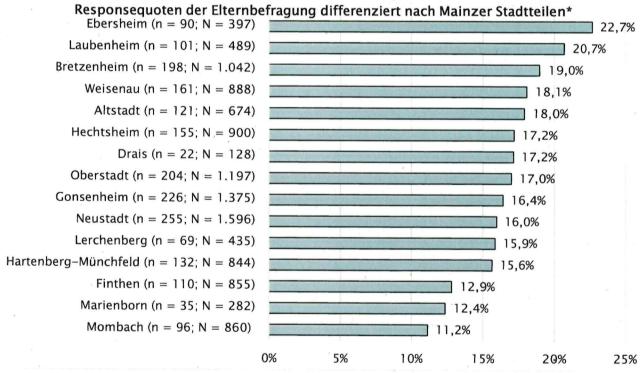
Elternbefragung im Auftrag der Landeshauptstadt Mainz zur Bedarfsplanung im Bereich der Kindertagesbetreuung

Online-Befragung von Mainzer Eltern mit noch nicht schulpflichtigen Kindern

Zentrale Befunde der Elternbefragung im Auftrag der Landeshauptstadt Mainz

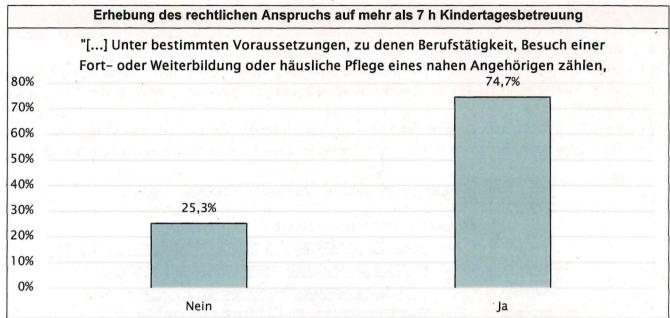
- Zielsetzung: Durchführung einer verallgemeinerbaren Elternbefragung, um den Bedarf an einer auf bis zu zehn Stunden erweiterten Betreuungszeit in der Kindertagesbetreuung zu ermitteln. Auf diese Weise wird eine valide Datengrundlage für die Kita-Bedarfsplanung der Landeshauptstadt Mainz geschaffen.
- Methode: Quantitative Auswertung der Angaben im Online-Erhebungsbogen
- Zielgruppe: Eltern mit Wohnsitz in der Landeshauptstadt Mainz und noch nicht schulpflichtigen Kindern (Geburtsdatum zwischen 01.09.2016 bis 31.01.2023)
- *Durchführung:* Querschnittserhebung im Zeitraum vom ca. 31.03.2023 bis 28.04.2023 mittels der Online-Befragungsplattform "LimeSurvey".
- Datenaufbereitung: Insgesamt konnten von den 1.992 Fragebögen, welche von der Befragungsplattform "LimeSurvey" unter der Kategorie vollständig ausgefüllt abgerufen wurden, 11 nicht in die statistischen Analysen einbezogen werden (da nicht zielgruppenentsprechend). Damit basieren die Auswertungen auf den Angaben zu 1.981 noch nicht schulpflichtigen Mainzer Kindern.

Rücklaufquoten der Elternbefragung



*Rücklaufquoten wurden berechnet als Relation der Anzahl ausgefüllter Fragebögen für noch nicht schulpflichtige Kinder zur Anzahl der unter 6-Jährigen Bevölkerung am 31.12.2020 im jeweiligen Mainzer Stadtteil (Quelle: Statistische Informationen zur Stadtentwicklung 2020 der Landeshauptstadt Mainz)

- Zielgruppe: Eltern von allen zum Schuljahr 2022/23 noch nicht schulpflichtigen Kindern in der Landeshauptstadt Mainz (pro Kind sollte ein FB ausgefüllt werden)
- Grundgesamtheit: ca. 11.881 zum Schuljahr 2022/23 noch nicht schulpflichtige Kinder (Angabe bezieht sich auf die Anzahl unter 6-Jähriger am 31.12.2021 in der Landeshauptstadt Mainz)
- In die Datenauswertung konnten 1.981 Fragebögen einbezogen werden
 - → Rücklaufquote insgesamt: 16,7 %



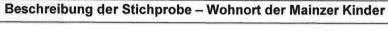
*Frage wurde im Online-Erhebungsbogen nur angezeigt, wenn das Kind derzeit eine Kita bzw. Kindertagespflege besucht oder voraussichtlich besuchen wird.

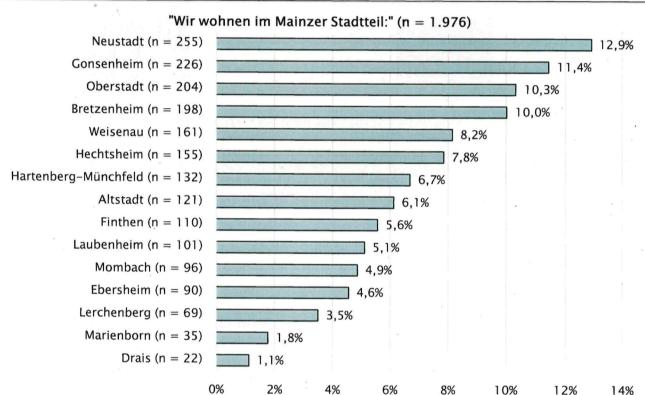
Hinweis: Die Erhebung der elternbezogenen Voraussetzungen für den Anspruch auf mehr als 7 h Betreuung basiert auf der Selbstauskunft der Eltern und stellt folglich keine rechtlich obiektive Prüfung des Anspruchs dar. Dies gilt es bei den Auswertungen, die

- Zu den elternbezogenen Voraussetzungen für einen Anspruch auf eine Kinderbetreuungszeit über 7 Stunden hinaus zählen Berufstätigkeit, der Besuch einer Fort- oder Weiterbildung oder häusliche Pflege eines nahen Angehörigen. Im Erhebungsbogen wurden die Eltern danach gefragt, ob einer der genannten Gründe bei ihnen vorliegt, um den Anspruch zu prüfen.
- Bei rund 75 % der Kinder erfüllen die befragten Mainzer Eltern, ihrer Selbstauskunft zufolge, die elternbezogenen Voraussetzungen für den rechtlichen Anspruch auf mehr als 7 Stunden Betreuung ihres Kindes in einer Kita.



- Die jüngsten in den Jahren 2020 bis 2022 geborenen Kinder sind in der Stichprobe etwas stärker vertreten als die älteren Kinder mit den Geburtsjahren 2017 bis 2019.
- Jeweils rund 95 % der Kinder ohne Kindertagesbetreuung oder mit Besuch einer Kindertagespflege sind bis zu 3 Jahre alt. In der Kita ist der Anteil der Altersgruppe der unter 4-Jährigen mit einem Drittel deutlich kleiner.
- Rund 27 % der Kinder besuchen eine Kita in den Mainzer Stadtteilen Oberstadt oder Gonsenheim.
- Rund 14 % der Kinder gehen in eine Kita in Oberstadt, wobei nur rund 10 % in diesem Stadtteil wohnen.

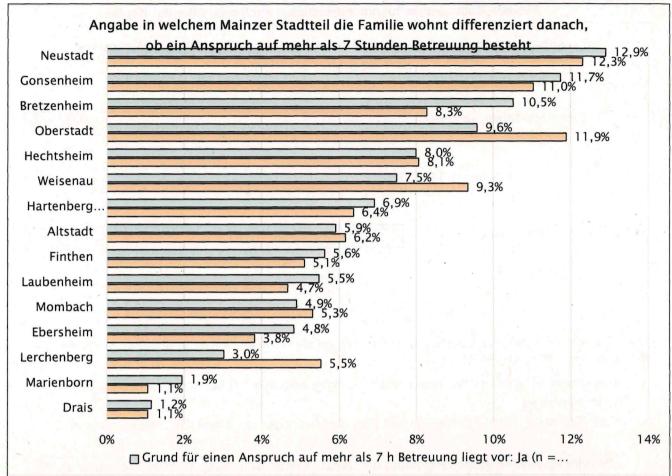




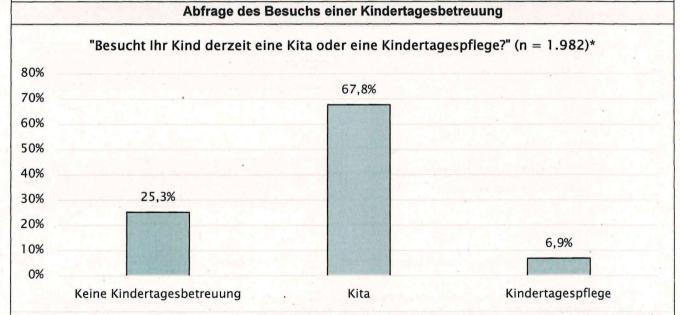
 Insgesamt wurde knapp ein Viertel der in die Auswertung einbezogenen Fragebögen von den Eltern für Kinder aus den Mainzer Stadtteilen Neustadt und Gonsenheim ausgefüllt.

Wohnort der Mainzer Kinder nach Umfang des Betreuungsanspruches

- Die Verteilung der für noch nicht schulpflichte Mainzer Kinder ausgefüllten Fragebögen auf die einzelnen Stadtteile ist bei den Gruppen der Eltern mit bzw. ohne einen rechtlichen Anspruch auf mehr als 7 Stunden Betreuung für ihr Kind überwiegend sehr ähnlich.
- Allerdings fällt in den Stadtteilen Oberstadt, Weisenau und Lerchenberg der Anteil an Fragebögen von Eltern mit einem Anspruch auf mehr als 7 h Stunden Betreuung jeweils etwa um rund 2 % niedriger aus als bei der Gruppe ohne diesen Anspruch.
- Der Anteil an Fragebögen aus Bretzenheim ist hingegen bei der Gruppe mit Anspruch auf mehr als 7
 Stunden Kindertagesbetreuung um rund 2 % höher als bei der Vergleichsgruppe.

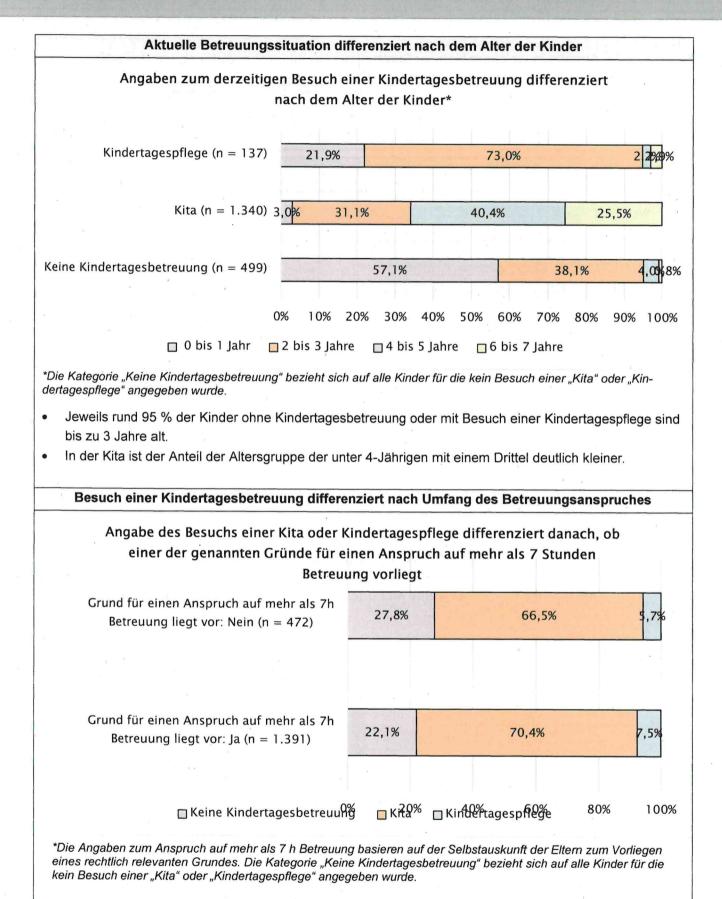


*Die Angaben zum Anspruch auf mehr als 7 h Betreuung basieren auf der Selbstauskunft der Eltern zum Vorliegen eines rechtlich relevanten Grundes.



*Die Kategorie "Keine Kindertagesbetreuung" bezieht sich auf alle Kinder für die kein Besuch einer "Kita" oder "Kindertagespflege" angegeben wurde.

 Für mehr als zwei Drittel der Kinder wurde der Besuch einer Kita berichtet, während der Anteil der Kindertagespflege mit rund 7 % deutlich niedriger ausfällt.



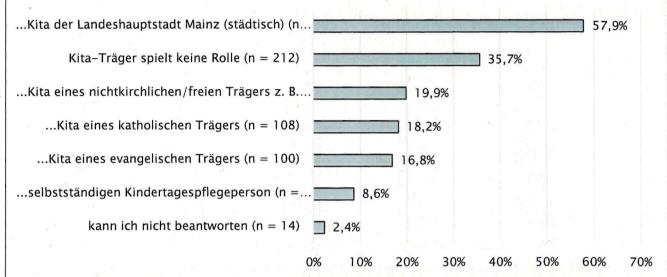
 Eltern mit Anspruch auf mehr als 7 h Betreuung berichteten etwas häufiger, dass ihr Kind bereits eine Kita oder Kindertagespflege besucht und haben damit seltener keine Kindertagesbetreuung.

Gewünschte Form der Kindertagesbetreuung

"Es gibt eine Vielzahl von Kita-Trägern und Angeboten der Kindertagespflege.

Am liebsten hätte ich für mein Kind einen Platz bei einer..."*

(Mehrfachnennungen möglich; n = 594)



*Frage wurde im Online-Erhebungsbogen nur angezeigt, wenn die Eltern zukünftig eine Kita oder Kindertagespflege für ihr Kind benötigen.

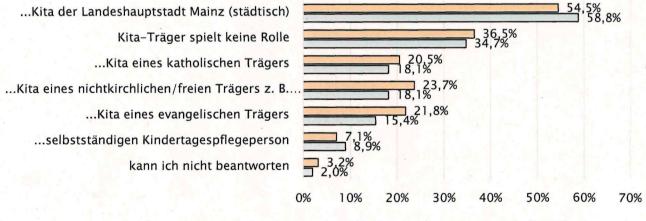
 Für rund 58 % der Kinder mit zukünftigem Betreuungsbedarf hätten die Eltern am liebsten eine städtische Mainzer Kita. Bei gut einem Drittel der Kinder ist der Kita-Träger nicht relevant.

Gewünschte Form der Kindertagesbetreuung nach Umfang des Betreuungsanspruches

"Es gibt eine Vielzahl von Kita-Trägern und Angeboten der Kindertagespflege.

Am liebsten hätte ich für mein Kind einen Platz bei einer..."*

(Mehrfachnennungen möglich)

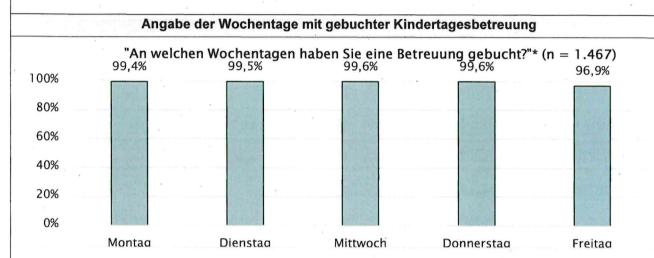


Grund für einen Anspruch auf mehr als 7 h Betreuung liegt vor: Nein (n = 156)

☐ Grund für einen Anspruch auf mehr als 7 h Betreuung liegt vor: Ja (n = 403)

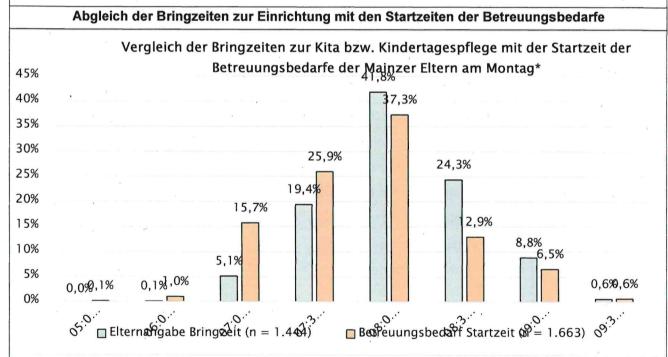
^{*}Frage wurde im Online-Erhebungsbogen nur angezeigt, wenn die Eltern zukünftig eine Kita oder Kindertagespflege für ihr Kind benötigen. Die Angaben zum Anspruch auf mehr als 7 h Betreuung basieren auf der Selbstauskunft der Eltern zum Vorliegen eines rechtlich relevanten Grundes.

- Von allen Eltern mit zukünftigem Betreuungsbedarf h\u00e4tten rund 58 % am liebsten eine Kita der Landeshauptstadt Mainz.
- Dabei ist der Anteil der Eltern, die sich eine städtische Mainzer Kita für ihr Kind wünschen, bei der Gruppe mit einem Anspruch auf mehr als 7 Betreuungsstunden etwas größer (58,8 %) als bei den Eltern ohne einen entsprechenden rechtlich relevanten Grund für eine umfangreichere Betreuung (54,5 %).



*Frage wurde im Online-Erhebungsbogen nur angezeigt, wenn das Kind derzeit eine Kita oder Kindertagespflege besucht.

- Nahezu alle Eltern, deren Kinder bereits eine Kita oder Kindertagespflege besuchen, haben an den Wochentagen Montag bis Donnerstag auch eine Betreuung gebucht.
- Für rund 96 % der in einer Kita oder Kindertagespflege betreuten Kinder haben die Eltern an allen Wochentagen eine Betreuung gebucht.



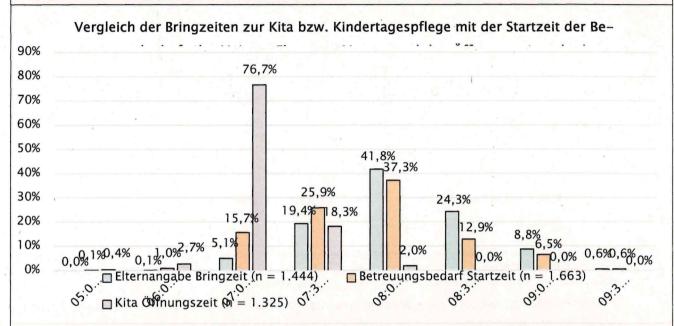
*Die Angaben zu den Startzeiten der Betreuungsbedarfe beinhalten in der Abbildung auch die Antworten von Eltern, deren Kinder erst zukünftig eine Kita oder Kindertagespflege besuchen werden.

 Rund 42 % der Kinder werden zur Kita bzw. Kindertagespflege von 08:00 bis 08:29 gebracht, was bei etwa 37 % aller Eltern der Startzeit ihres Betreuungsbedarfs entspricht.



Etwa 90 % der Kinder mit einem Platz in einer Kita oder Kindertagespflege werden von ihren Eltern morgens vor 9 Uhr zur Einrichtung gebracht. Für etwa 17 % der Kinder wurde von den Mainzer Eltern angegeben, dass der Betreuungsbedarf in einer Kita oder Kindertagespflege vor 7:30 Uhr startet.

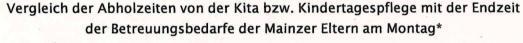
Abgleich der Bringzeiten und Startzeiten der Betreuungsbedarfe mit den Öffnungszeiten der Kitas

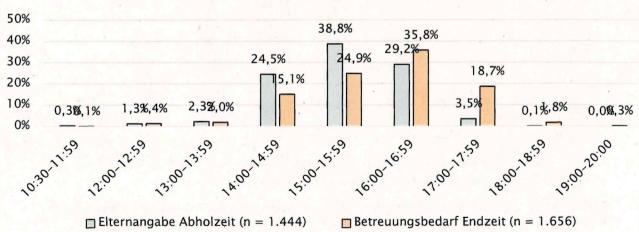


*Die Angaben zu den Startzeiten der Betreuungsbedarfe beinhalten auch die Antworten von Eltem, deren Kinder erst zukünftig eine Kita oder Kindertagespflege besuchen werden. Die Auswertung zu den Öffnungszeiten der Mainzer Kitas bezieht sich nicht auf die Kindertagepflege und kann am Freitag abweichen.

• Rund 80 % der Kita-Kinder besuchen eine Mainzer Kita, die morgens vor 07:30 öffnet, allerdings werden etwa 95 % der Kinder in einer Kita oder Kindertagespflege erst später gebracht.

Abgleich der Abholzeiten von der Einrichtung mit den Endzeiten der Betreuungsbedarfe



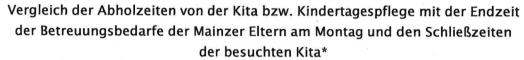


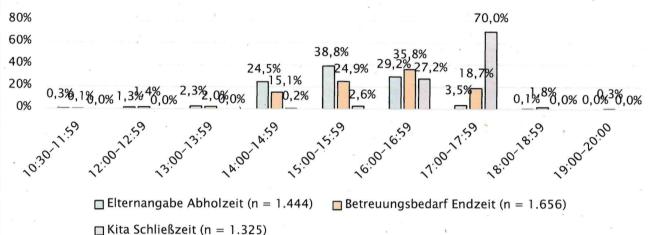
*Die Angaben zu den Endzeiten der Betreuungsbedarfe beinhalten in der Abbildung auch die Antworten von Eltern, deren Kinder erst zukünftig eine Kita oder Kindertagespflege besuchen werden.

 Von Montag bis Donnerstag besteht ab 16:00 noch für rund 57 % der Kinder ein Betreuungsbedarf in einer Kita oder Kindertagespflege, wobei rund ein Drittel auch erst frühestens um 16 Uhr abgeholt wird.



Abgleich der Abholzeiten und Endzeiten der Betreuungsbedarfe mit den Schließzeiten der Kitas

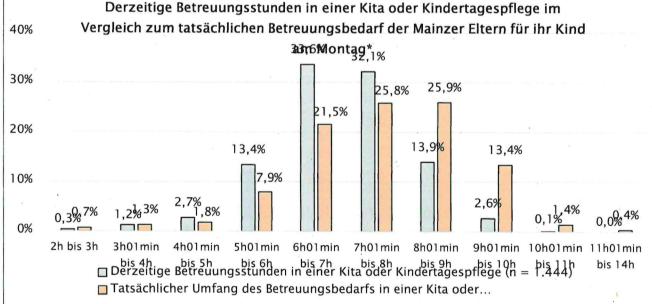




*Die Angaben zu den Endzeiten der Betreuungsbedarfe beinhalten auch die Antworten von Eltern, deren Kinder erst zukünftig eine Kita oder Kindertagespflege besuchen werden. Die Auswertung zu den Schließzeiten der Mainzer Kitas bezieht sich nicht auf die Kindertagepflege und kann am Freitag abweichen.

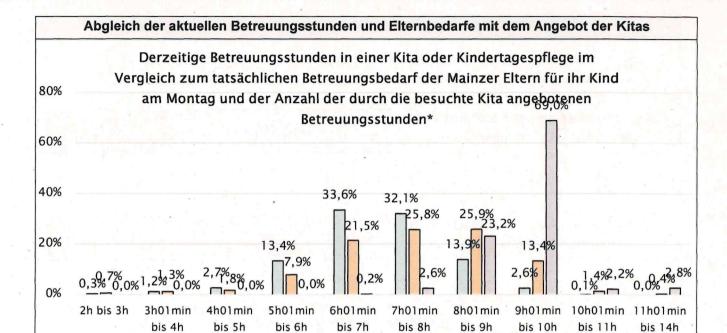
 70 % der Kita-Kinder besuchen eine Mainzer Kita, die erst zw. 17:00-17:59 schließt, allerdings werden etwa 96 % der Kinder in einer Kita oder Kindertagespflege bereits früher abgeholt.

Abgleich der aktuellen Betreuungsstunden mit den tatsächlichen Bedarfen der Eltern



*Die Angaben zu den Endzeiten der Betreuungsbedarfe beinhalten in der Abbildung auch die Antworten von Eltern, deren Kinder erst zukünftig eine Kita oder Kindertagespflege besuchen werden.

- Für zwei Drittel der Kinder besteht montags bis donnerstags ein Betreuungsbedarf von mind. 7h 01min, wobei knapp die Hälfte mehr als 7 Stunden in einer Kindertageseinrichtung betreut wird.
- Etwa 16 % der Kinder haben einen Betreuungsbedarf von mind. 9h 01min in einer Kita oder Kindertagespflege – freitags sinkt ihr Anteil auf rund 12 %.

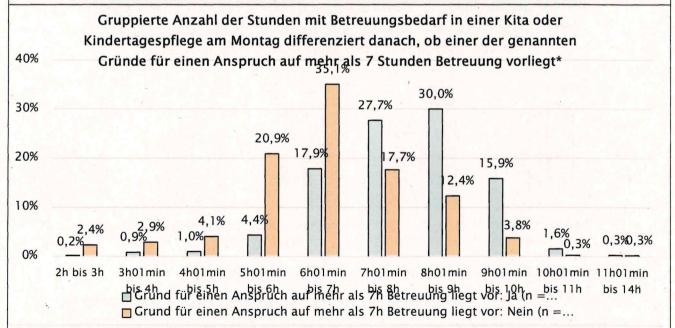


*Die Angaben zum tatsächlichen Umfang des Betreuungsbedarfs beinhalten in der Abbildung auch die Antworten von Eltern, deren Kinder erst zukünftig eine Kita oder Kindertagespflege besuchen werden. Die Auswertung zu den von der besuchten Kita in der Stadt Mainz maximal angebotenen Betreuungsstunden (Differenz aus offizieller Öffnungs- und Schließzeit) bezieht sich nicht auf die Kindertagepflege und kann am Freitag abweichen.

☐ Derzeitige Betreuungsstunden in einer Kita oder Kindertagespflege (n = 1.444)

 74 % der Kita-Kinder besuchen eine Mainzer Kita, die einen Betreuungsumfang von mind. 9h 01 min bietet, allerdings werden etwa 97 % der Kinder in einer Kita oder Kindertagespflege max. 9h betreut.



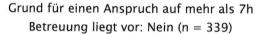


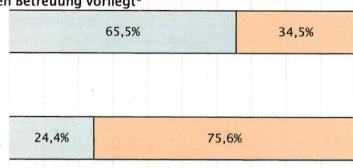
*Frage wurde im Online-Erhebungsbogen nur angezeigt, wenn das Kind derzeit eine Kita bzw. Kindertagespflege besucht oder voraussichtlich besuchen wird. Die Angaben zum Anspruch auf mehr als 7 h Betreuung basieren auf der Selbstauskunft der Eltern zum Vorliegen eines rechtlich relevanten Grundes.

 Bei den Eltern mit einem Grund für einen Anspruch auf mehr als 7 Stunden Betreuung für ihr Kind fällt der Betreuungsbedarf entsprechend deutlich höher aus.

Betreuungsbedarfe von Eltern mit Anspruch auf mehr als 7 h Betreuung

Umfang des Betreuungsbedarfs in einer Kita oder Kindertagespflege am Montag differenziert danach, ob ein Grund für einen Anspruch auf mehr als 7 Stunden Betreuung vorliegt*





Grund für einen Anspruch auf mehr als 7h Betreuung liegt vor: Ja (n = 1.252)

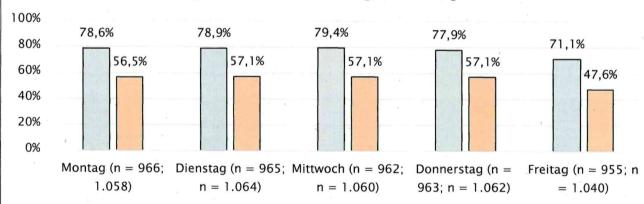
0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100% \square höchstens 7h Betreuungsbedarf

*Frage wurde im Online-Erhebungsbogen nur angezeigt, wenn das Kind derzeit eine Kita bzw. Kindertagespflege besucht oder voraussichtlich besuchen wird. Die Angaben zum Anspruch auf mehr als 7 h Betreuung basieren auf der Selbstauskunft der Eltern zum Vorliegen eines rechtlich relevanten Grundes

Die Auswertung bezieht sich auf alle Eltern deren Kinder derzeit eine Kita bzw. Kindertagespflege besuchen oder voraussichtlich besuchen werden: Drei Viertel der Eltern mit einem rechtlichen Anspruch auf mehr als 7 Stunden Betreuung haben tatsächlich auch einen erhöhten Betreuungsbedarf von mind. 7h 01min für ihr Kind von Montag bis Donnerstag. Am Freitag liegt ihr Anteil bei gut zwei Drittel.

Abgleich Betreuungszeiten und -bedarfe bei Eltern mit Anspruch auf mehr als 7h Betreuung

Auswertung für Eltern mit einem Betreuungsanspruch von mehr als 7 Stunden*, deren Kinder derzeit eine Kita oder Kindertagespflege besuchen: Vergleich der Betreuungsbedarfe mit den derzeitigen Betreuungsstunden*

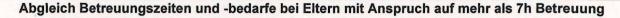


erhöhter Betreuungsbedarf von mehr als 7 Stunden (mind. 7h 1min)

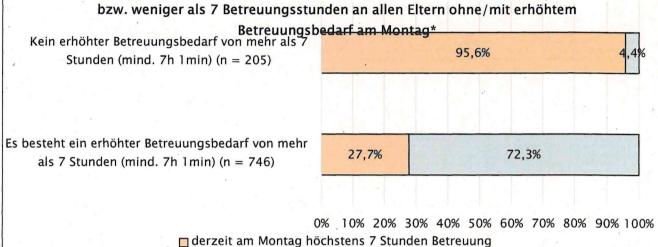
derzeit mehr als 7 Stunden (mind. 7h 1min) Betreuung in einer Kita oder Kindertagespflege

*Frage nach dem Vorliegen einer der genannten Gründe für eine längere Betreuungszeit als 7 Stunden wurde von den Eltern mit "Ja" beantwortet.

 Die Mehrheit der Mainzer Eltern, deren Kinder bereits eine Kindertagesbetreuung besuchen, mit einem Anspruch auf mehr als 7 Stunden Betreuung ist auch mit einem entsprechenden Platz versorgt.

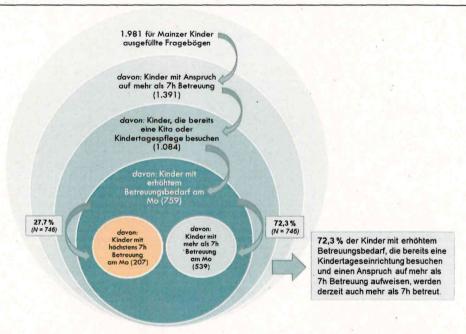


Auswertung für Eltern mit Betreuungsanspruch von mehr als 7 Stunden, deren Kinder eine Kindertagesbetreuung besuchen: Anteile der Eltern mit höchstens bzw. weniger als 7 Betreuungsstunden an allen Eltern ohne/mit erhöhtem

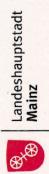


*Frage nach dem Vorliegen einer der genannten Gründe für eine längere Betreuungszeit als 7 Stunden wurde von den Eltern mit "Ja" beantwortet.

 Die Auswertung bezieht sich auf alle Eltern, die einen gesetzlich relevanten Grund für mehr als 7 Stunden Betreuungszeit haben und deren Kinder bereits eine Kita oder Kindertagespflege besuchen: Von den Mainzer Eltern mit einem Anspruch auf eine erhöhte Betreuungszeit, einem entsprechenden Bedarf und Kindern, die bereits eine Kindertageseinrichtung besuchen, verfügen montags bis donnerstags knapp drei Viertel über einen Platz mit mehr als 7 Stunden Betreuung.



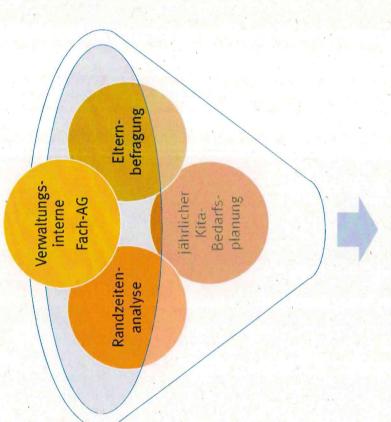
• In der Abbildung wird ersichtlich, wie die Stichprobe für die in der oberen Grafik dargestellten Auswertungen eingegrenzt wurde, um eine Aussage dazu treffen zu können, wie viel Prozent der Kinder von Eltern mit Anspruch auf mehr als 7 Stunden Betreuung, die bereits eine Kindertageseinrichtung besuchen und einen erhöhten Betreuungsbedarf aufweisen, auch tatsächlich mehr als 7 Stunden (am Montag) in einer Kita oder Kindertagespflege betreut werden.



Auf dem Weg zum passenden Angebot

Kita-Bedarfsplanung

Elemente der Kita-Bedarfsplanung



Planung fließen mehrere Elemente mit ein, um ein

"passendes" Angebot

bereitzustellen.

In eine bedarfsgerechte

KERNAUSSAGEN

Passendes Angebot

AG Kita des Jugendhilfeausschusses | 13.09.2023

Verwaltungsinternen Kitabedarfsplanung

Fach-AG

Randzeitenanalyse

Elternbefragung

Zu berücksichtigen sind z. B. Ergebnisse aus der

01.09.2023

Auszug aus dem Kurzbericht zur Kita-Bedarfsplanung Elternbefragung 2023

Durchführt von:

VEREINFACHTE STATISTISCHE DARSTELLUNG

Institut für sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH

Eckdaten zur Elternbefragung

Format: Online-Befragung

Zeitraum: 31.03.-28.04.2023

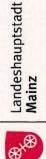
Zielgruppe: Eltern mit Wohnsitz in Mainz mit noch nicht schulpflichtigen Kindern

Sprachen: Deutsch und Englisch

Eltern aus allen 15 Stadtteilen nahmen teil

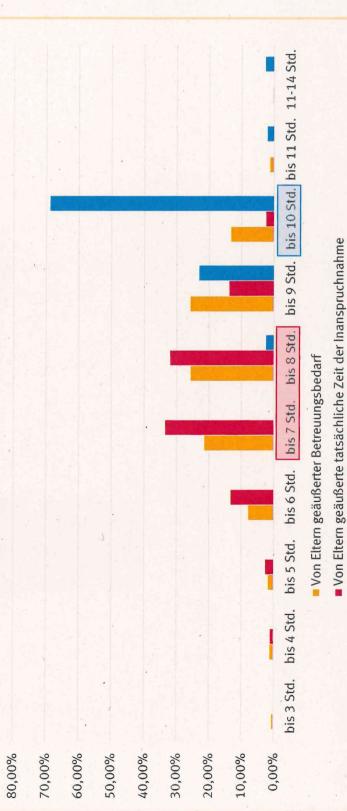
Rücklaufquote: 16,7 % (1.981 Fragebögen aus 11.881 Grundgesamtheit)

Keine Abfrage der soziodemografischen Daten der Eltern



Ergebnisse: Betreuungsstunden

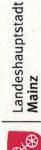
Betreuungsstunden in einer Kita/Kindertagespflege



KERNAUSSAGEN

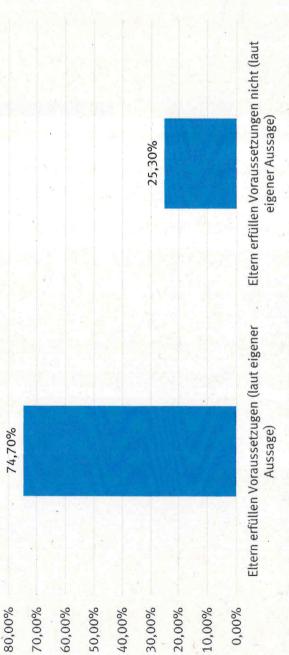
- 69% der städt. Kitas bieten eine Betreuung bis 10 Std. an; tatsächlich nutzen 2,6% der Kinder dieses Angebot.
- einen Betreuungsumfang von bis 8 Std. und weitere 13,9 % bis 9 Std.
- eltern äußern grundsätzlich einen höheren Bedarf an Betreuungszeit als tatsächliche Betreuungszeit.

Öffnungszeit (städt. Kitas)



Ergebnisse: Anspruch auf mehr als 7 Std. Betrei





■ Elternbezogene Voraussetzungen für den rechtlichen Anspruch von mehr als 7 Std. Betreuung

Zu den **bestimmten**elternbezogenen
Voraussetzungen für den
Rechtsanspruch auf mehr
als 7 Stunden Betreuung
zählen:

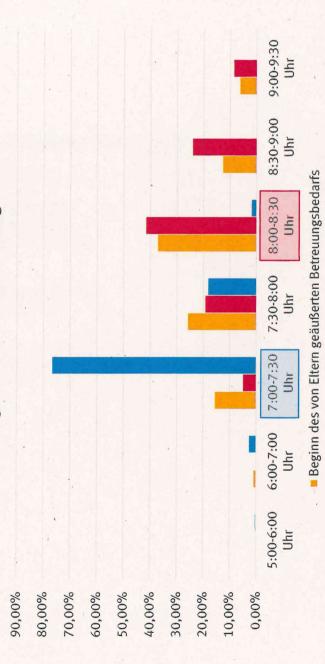
- Berufstätigkeit
- Besuch einer Fort- und Weiterbildung
- Häusliche Pflege eines nahen Angehörigen

KERNAUSSAGE

 74,7% der Eltern erfüllen diese Voraussetzungen laut eigener Aussage.



Bringzeiten z. B. am Montag



Kinder um diese Uhrzeit

Kindertagespflege.

in die Kita/

tatsächlich bringen nur

5,1% der Eltern ihre

76,7% der städt. Kitas öffnen um 7:00 Uhr;

KERNAUSSAGEN

AG Kita des Jugendhilfeausschusses | 13.09.2023

■ Von Eltern geäußerte tatsächliche Bringzeit

Zeitpunkt der Öffnung (städt. Kitas)

zwischen 8:00 und 8:30

Kindertagespflege.

Uhr in die Kita/

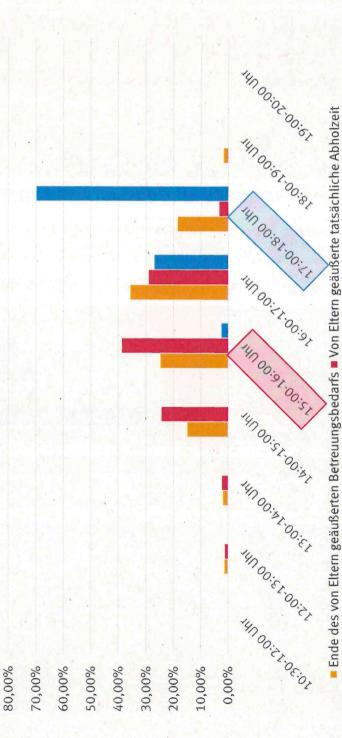
bringen ihre Kinder

41,8% der Eltern



Ergebnisse: Randzeiten

Abholzeiten z. B. am Montag



Zeitpunkt der Schließung (städt. Kitas)

AG Kita des Jugendhilfeausschusses | 13.09.2023

KERNAUSSAGEN

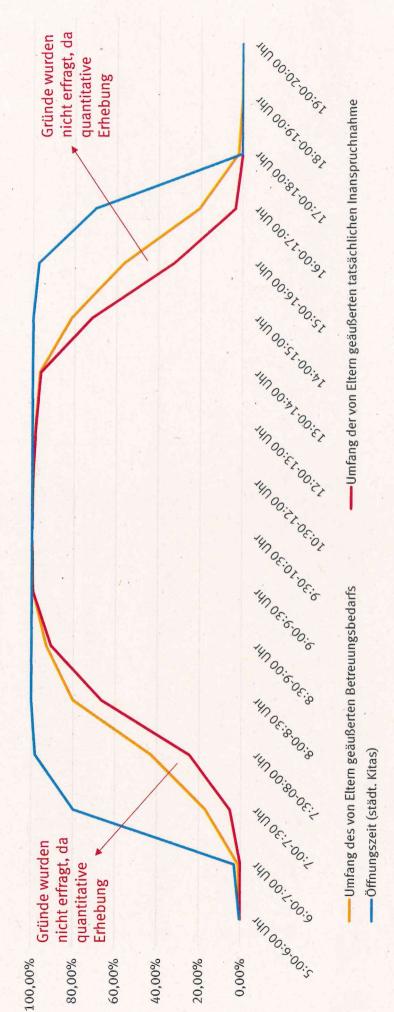
- 70% der städt. Kitas schließen zwischen
 17:00 und 18:00 Uhr; tatsächlich holen nur
 3,5% der Eltern ihre
 Kinder um diese Uhrzeit
- 24,5% der Eltern holen ihre Kinder bis 15:00 Uhr, weitere 38,8% bis 16:00 Uhr und weitere 29,2% bis 17:00 Uhr

00

120,00%

Ergebnisse: Anwesenheit



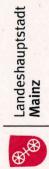




Schlussfolgerungen aus der Elternbefragung

- Die Elternbefragung ist nur ein Teil der Bedarfsplanung.
- In einer zusätzlichen qualitativen Erhebung sollen die Gründe für die Differenz zwischen dem von Eltern genannten Betreuungsbedarf und Ihrer tatsächlichen Inanspruchnahme der Betreuung herausgefunden werden.
- Unsere Öffnungszeiten der städt. Kitas passen nicht immer zu den von den Eltern geäußerten Bedarfen.

Hinweis: Die vollständigen Ergebnisse der Elternbefragung entnehmen Sie bitte dem Bericht des Institutes für sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH.





Randzeitenanalyse in städt. Kitas

VEREINFACHTE STATISTISCHE DARSTELLUNG

Randzeitenanalyse in städt. Kitas

Eckdaten zur Randzeitenanalyse

Format: Zählung der Kinder zu Randzeiten durch Kita-Personal (alle 30 Minuten)

Definierte Randzeiten:

Am Morgen: 7:00 - 08:00 Uhr

Am Nachmittag: 15:30 - 17:30 Uhr

Zeiträume:

21: 06.02.-10.03.2023

Z2: 24.04.-05.05.2023

Teilnahme:

Z1: 59 städt. Kitas (Auswertung nur für 58 städt. Kitas)

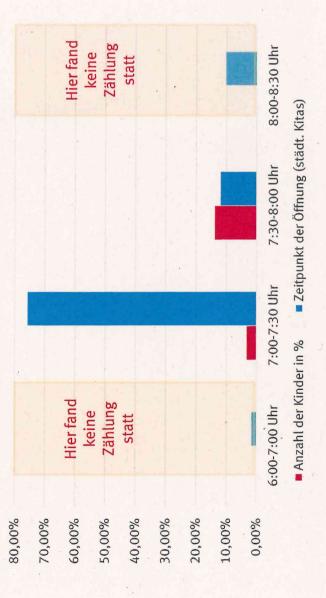
Z2: 58 städt. Kitas



Landeshauptstadt Mainz

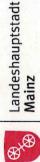
Stichtage für die Analyse waren: Montag, 13.02.2023 und Montag, 24.04.2023

Anzahl der Kinder am Morgen, z.B. am Montag



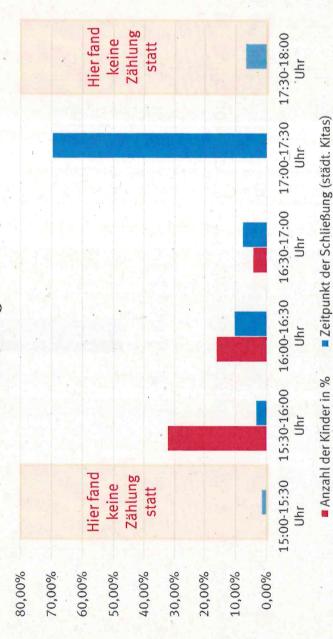
KERNAUSSAGEN

- 75,9% der städt. Kitas öffnen um 7:00 Uhr; tatsächlich sind nur 3,2% der Kinder um diese Uhrzeit anwesend.
- 13,9% der Kinder sind zwischen 7:30 und 8:00 Uhr in der städt. Kita anwesend.



Ergebnisse:

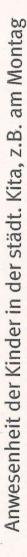
Anzahl der Kinder am Nachmittag, z.B. am Montag

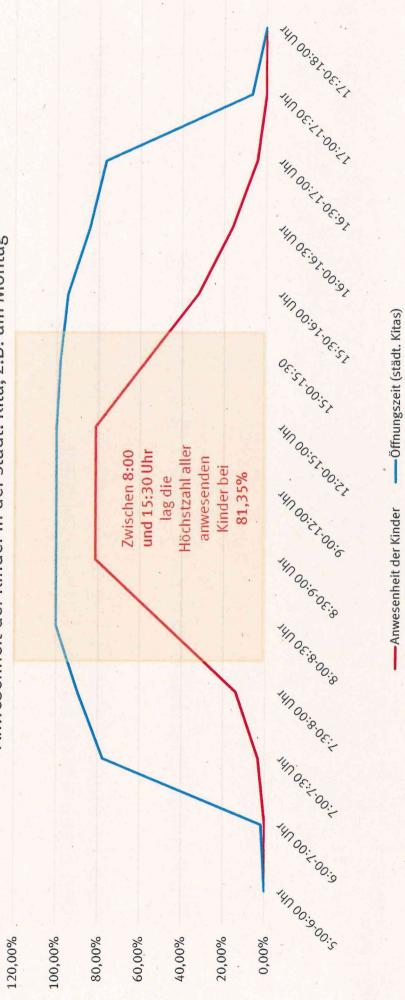


KERNAUSSAGEN

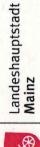
- 70% der städt. Kitas schließen zwischen 17:00 und 17:30 Uhr; tatsächlich sind zwischen 16:30 und 17:00 Uhr nur noch 4,4% der Kinder anwesend; nach 17:00 Uhr war nur 1 Kind anwesend.
- Zwischen 15:30 und
 16:00 Uhr sind 32,4%
 der Kinder da, zwischen
 16:00 und 16:30 Uhr

Ergebnisse: Anwesenheit der Kinder aus der Randzeitenanalyse





01.09.2023





Die Randzeitenanalyse ist nur ein Teil der Bedarfsplanung.

Eine Stichprobenauswertung der Randzeitenanalyse ergab eine Deckung mit den Ergebnissen aus der Elternbefragung.

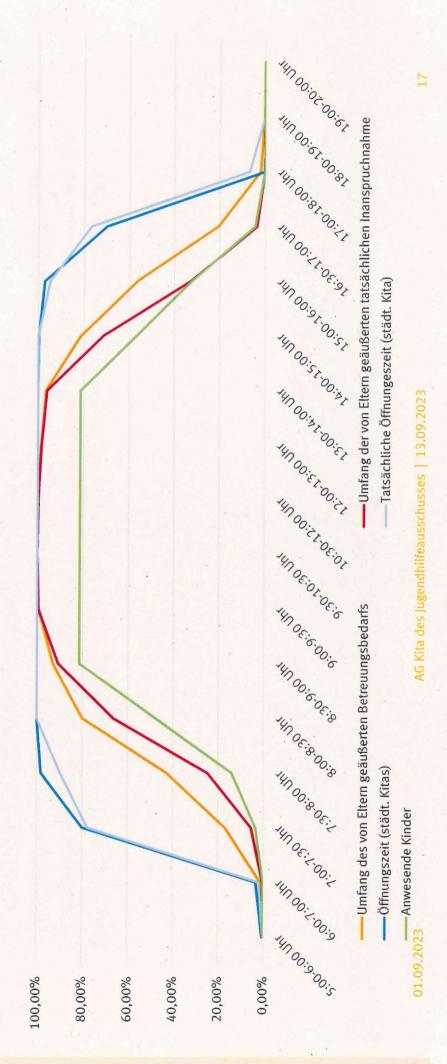
Hinweis: Die gesamte Auswertung der Randzeitenanalyse wird zusammen mit den Ergebnissen der qualitativen Erhebung zur Elternbefragung vorgelegt.



Ergebnisse: Gegenüberstellung der Ergebnisse aus der Elternbefragung und Randzeitenanalyse

Anwesenheit der Kinder in der städt. Kita (Kindertagespflege)

120,00%





Fazit

städtischen Kindertagesstätten ein Modell zur künftigen bedarfsgerechten Stadtelternausschusses, der Jugendhilfeplanung und den Leitungen der Die Abteilung Kindertagesstätten entwickelt unter Einbeziehung des Gestaltung der Öffnungszeiten der städtischen Kitas.

Landeshauptstadt Mainz 51 – Amt für Jugend und Familie Abteilungsleitung Kindertagesstätten Florian Reinert (*florian.reinert@stadt.mainz.de*)

Landeshauptstadt Mainz 50 – Amt für soziale Leistungen Jugendhilfeplanung Viktoria Fouché (viktoria.fouche@stadt.mail.de) Klaus Cartus (klaus.cartus@stadt.mainz.de)

